

Protokollauszug

aus der
25. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eiche
vom 24.03.2022

öffentlich

**Top 5.1 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Potsdam 2035 (INSEK 2035)
21/SVV/1357
geändert beschlossen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begründet Herr Wolfram, Fachbereichsleiter Stadtplanung, an Hand einer Powerpoint-Präsentation (dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt) die Vorlage.

1. Änderungsantrag:

Herr Jäkel beantragt folgende Änderung:

Anlage **Maßnahme 17 Aufwertung Wald und Freiflächen im Katharinenholz**

Seite 173

ist wie folgt zu ändern:

Umsetzungsschritte: Erste Einzelmaßnahme Anlegen eines Fußweges von der Rückseite des Wohngebietes Eiche II bis zum Großen Düsteren Teich ist nachzutragen.

Umsetzungszeitraum: ändern in kurzfristig

Weitere Informationen: Mit der Anlage des Fußweges ist auch eine Rohrleitung zu verlegen, welche überschüssiges Regenwasser vom Wohngebiet Eiche II zum Großen Düsteren Teich leiten kann.

2. Änderungsantrag:

Herr Jäkel beantragt folgende Änderung:

Anlage **Kapitel Verkehr**

Seite 105

ist wie folgt zu ändern:

Der Anstrich „Beibehaltung und konsequente Anwendung des Stellplatzschlüssels für Wohnungen von 0,5 und weniger (Stellplatzsatzung)“ **ist zu streichen.**

Der Anstrich: „Reduzierung von PKW-Stellplätzen im öffentlichen Raum“ **ist zu streichen.**

3. Änderungsantrag:

Herr Jäkel beantragt folgende Änderung:

Anlage **Kapitel Verkehr**

auf Seite 85

ist wie folgt zu ändern:

Der Satz „Bis auf vereinzelte Aus- und Umbaumaßnahmen erfolgt daher u. a. kein nachfrageorientierter Straßenbau mehr“ **ist zu streichen.**

auf Seite 105

ist wie folgt zu ändern:

Der Anstrich: „kein wesentlicher Ausbau des Hauptstraßennetzes“ **ist zu streichen.**

Herr Wolfram beantwortet in der sich anschließenden Diskussion die Nachfragen der Ortsbeiratsmitglieder zur Präsentation, zum Entwicklungsgebiet Golm/Eiche, Stellplatzfragen sowie der Stärkung des Außenrings. Herr Jäkel beantragt, folgenden Satz in das Protokoll aufzunehmen:

Der Ortsbeirat Eiche fordert die Stärkung des Außenrings durch die Verdichtung der Bahn-takte.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Nachfolgend stellt Herr Pahnhenrich die Änderungsanträge von Herrn Jäkel zur Abstimmung:

Abstimmung des 1. Änderungsantrages:

Die o.g. Änderung wird

einstimmig angenommen.

Abstimmung des 2. Änderungsantrages:

Die o.g. Änderung wird

mit 6 Ja-Stimmen angenommen,

bei einer Nein-Stimme.

Abstimmung des 3. Änderungsantrages:

Die o.g. Änderung wird

mit 5 Ja-Stimmen angenommen,

bei 2 Nein-Stimmen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat Eiche empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

1. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Potsdam 2035 (INSEK 2035, Anlage 1) ist als gesamtträumliches städtebauliches Entwicklungskonzept der Landeshauptstadt Potsdam anzuwenden und wird Grundlage des weiteren Verwaltungshandelns.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf die Umsetzung des räumlichen Leitbildes (Anlage 1.1) und die schwerpunktmäßige Entwicklung der vier Vertiefungsbereiche (Anlage 1.2 bis 1.5) hinzuwirken.
3. Die städtebauliche Entwicklung Potsdams soll behutsam erfolgen. Die im INSEK 2035 enthaltenen „Zehn Potsdamer Grundsätze für behutsames Wachstum“ sind dabei zu berücksichtigen.
4. Die Umsetzung des INSEK 2035 soll durch kontinuierliches Monitoring begleitet werden. Der Umsetzungsstand ist der Stadtverordnetenversammlung zwei-jährlich mitzuteilen (Mitteilungsvorlage).

Mit folgenden Änderungen:

Anlage Maßnahme 17 Aufwertung Wald und Freiflächen im Katharinenholz; Seite 173, ist wie folgt zu ändern:

Umsetzungsschritte: Erste Einzelmaßnahme Anlegen eines Fußweges von der Rückseite des Wohngebietes Eiche II bis zum Großen Düsteren Teich ist nachzutragen.

Umsetzungszeitraum: ändern in kurzfristig

Weitere Informationen: Mit der Anlage des Fußweges ist auch eine Rohrleitung zu verlegen, welche überschüssiges Regenwasser vom Wohngebiet Eiche II zum Großen Düsteren Teich leiten kann.

Anlage Kapitel Verkehr; Seite 105, ist wie folgt zu ändern:

Der Anstrich „Beibehaltung und konsequente Anwendung des Stellplatzschlüssels für Wohnungen von 0,5 und weniger (Stellplatzsatzung)“ **ist zu streichen**.

Der Anstrich: „Reduzierung von PKW-Stellplätzen im öffentlichen Raum“ **ist zu streichen**.

Anlage Kapitel Verkehr; auf Seite 85, ist wie folgt zu ändern:

Der Satz „Bis auf vereinzelte Aus- und Umbaumaßnahmen erfolgt daher u. a. kein nachfrageorientierter Straßenbau mehr“ **ist zu streichen**.

auf Seite 105

ist wie folgt zu ändern:

Der Anstrich: „kein wesentlicher Ausbau des Hauptstraßennetzes“ **ist zu streichen**.



INSEK Potsdam 2035

Wieso brauchen wir ein INSEK?

- ...um verschiedene Belange und Fachthemen der Stadtentwicklung miteinander verknüpfen und gemeinsam betrachten
- ...um die zentralen Schwerpunkte und Herausforderungen der Stadtentwicklung bis zum Jahr 2035 benennen
- ...als gemeinsam entwickeltes Mittel der Verständigung zwischen Stadtpolitik, Stadtgesellschaft und Verwaltung
- ...für eine langfristige gemeinsame Zukunftsvision des künftigen Handelns und Planens von Stadtpolitik und Verwaltung

→ **Blick in die Zukunft unter Berücksichtigung des Bestehenden**



Landeshauptstadt
Potsdam

- ...um verschiedene Belange und Fachthemen der Stadtentwicklung miteinander verknüpfen und gemeinsam betrachten
- ...um die zentralen Schwerpunkte und Herausforderungen der Stadtentwicklung bis zum Jahr 2035 benennen
- ...als gemeinsam entwickeltes Mittel der Verständigung zwischen Stadtpolitik, Stadtgesellschaft und Verwaltung
- ...für eine langfristige gemeinsame Zukunftsvision des künftigen Handelns und Planens von Stadtpolitik und Verwaltung

→ **Blick in die Zukunft unter Berücksichtigung des Bestehenden**



Anlage 1

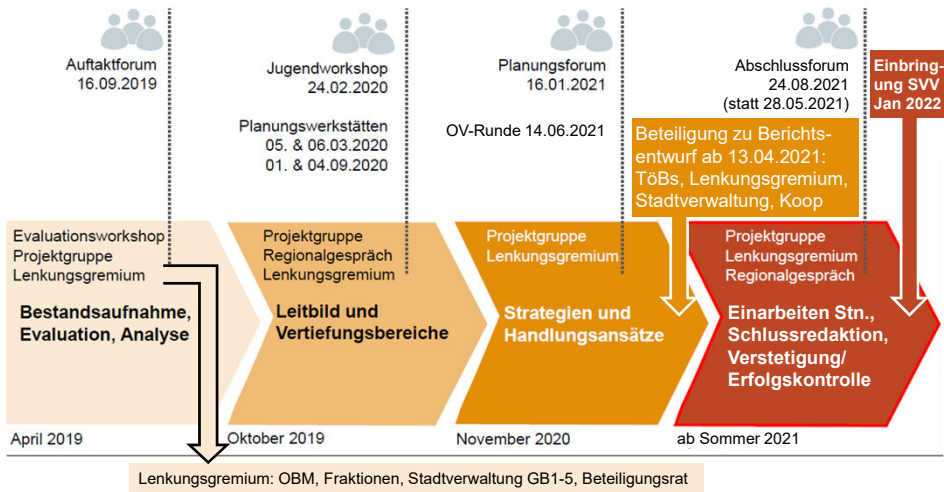
Landeshauptstadt
Potsdam

**Integriertes
Stadtentwicklungskonzept
Potsdam 2035**

24.03.2022 | Ortsbeirat Eiche
FB Stadtplanung
2

INSEK Potsdam 2035

Zeitlicher Ablauf



Vielfalt der Themenfelder

Aus Planungsforum – Was sind die Herausforderungen?



Abbildung: Wortwolke Themenfelder (Quelle: INSEK Potsdam 2035 - Entwurf)

Aktionsfelder

Thematische Schwerpunkte und Herausforderungen

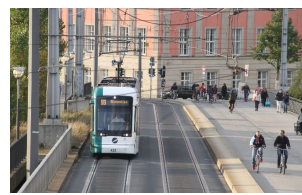
Aktionsfelder INSEK 2035



Abbildung: Aktionsfelder (Quelle: INSEK Potsdam 2035 - Entwurf)

Behutsames Wachstum

Zehn Grundsätze für Potsdam



Fotos © Landeshauptstadt Potsdam/ Barbara Plate

Behutsames Wachstum

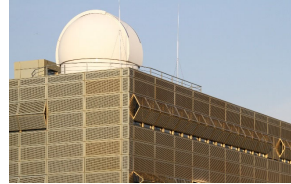
Zehn Grundsätze für Potsdam



Identitätsstiftendes Wachstum



Klimagerechtes Wachstum



Innovatives Wachstum



Partizipatives Wachstum



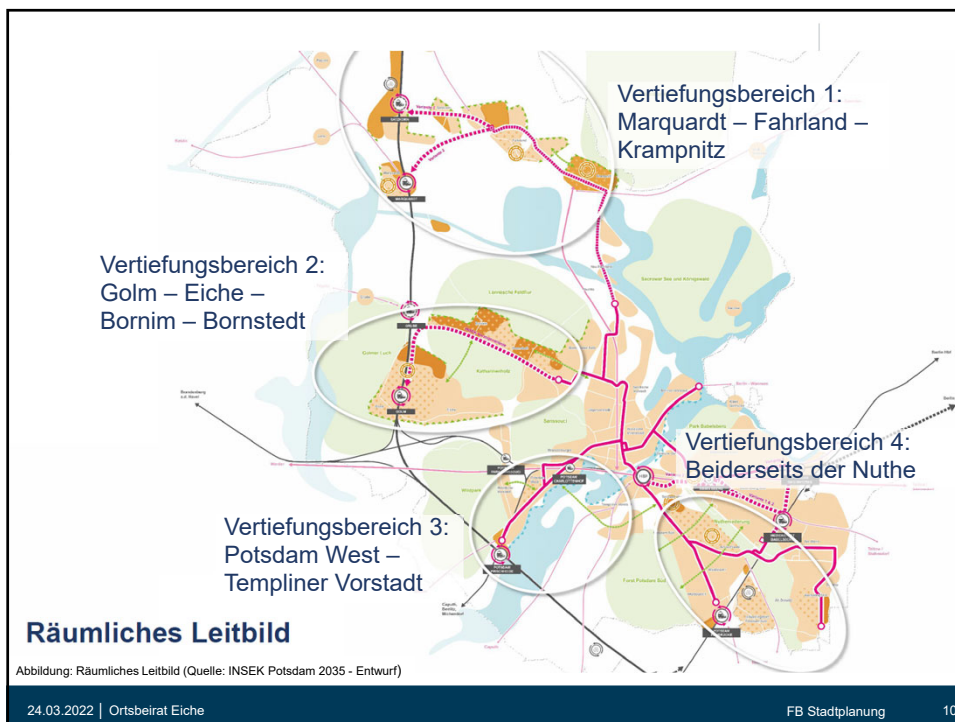
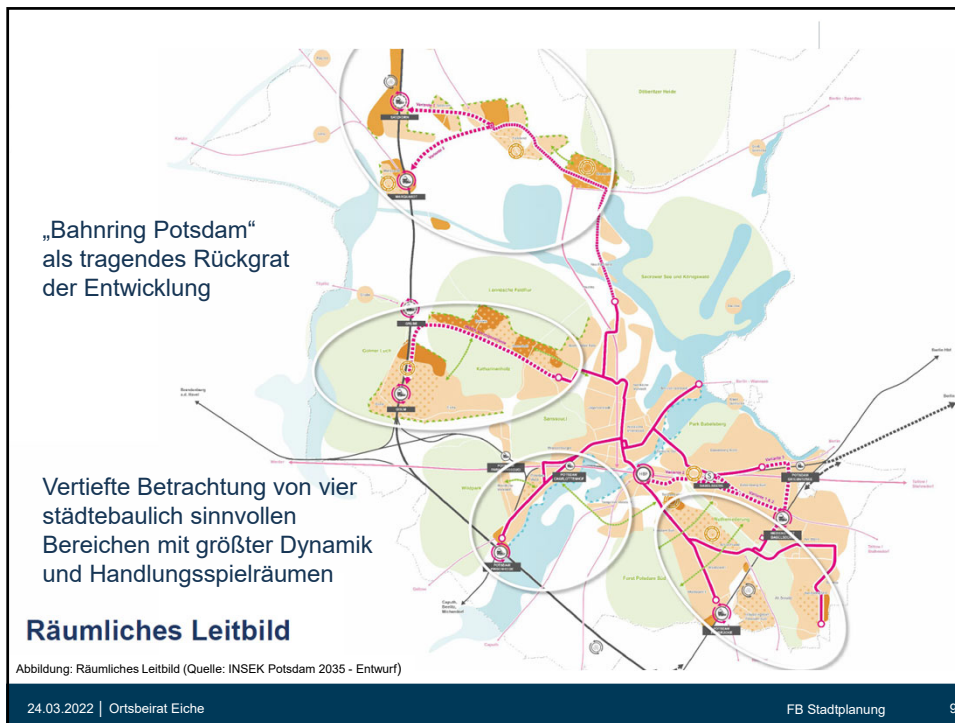
Regionales Wachstum

Fotos © Landeshauptstadt Potsdam/ Barbara Plate

„Bahring Potsdam“
als tragendes Rückgrat
der Entwicklung

Räumliches Leitbild

Abbildung: Räumliches Leitbild (Quelle: INSEK Potsdam 2035 - Entwurf)



Ausschnitt Vertiefungsbereich 2

Golm – Eiche – Bornim - Bornstedt



Landeshauptstadt
Potsdam

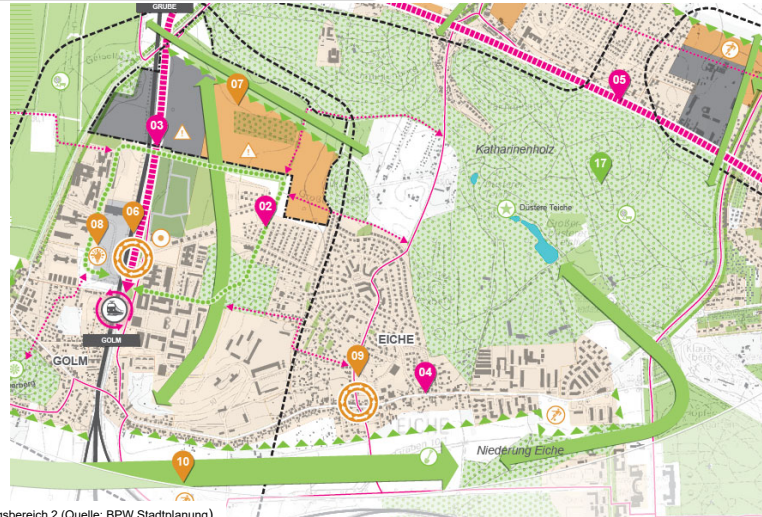


Abbildung: Ausschnitt Vertiefungsbereich 2 (Quelle: BPW Stadtplanung)

Ausschnitt Vertiefungsbereich 2

Golm – Eiche – Bornim - Bornstedt



Landeshauptstadt
Potsdam



Abbildung: Ausschnitt Vertiefungsbereich 2 (Quelle: BPW Stadtplanung)

Themenfeld Mobilität

GoIm – Eiche – Bornim - Bornstedt

Mobilität

Ziel | Vernetzung der Stadt- und Ortsteile sowie Anbindung an die Innenstadt
 Ziel | Reduzierung der Verkehrsbelastung in den Ortsteilen und Verlagerung auf den Umweltverbund

- | | |
|---|---|
| <p>Tram</p> <ul style="list-style-type: none"> — Strecke Bestand mit heutiger Endhaltestelle - - - Strecke in Vorplanung — Strecke perspektivisch: Trassentreuehaltung <p>Bahn</p> <ul style="list-style-type: none"> — Schienennetz Bestand — Schienennetz Bestand: Berliner Außenring ⊙ Bahnhof: Reaktivierung / Aufwertung ⊙ Neuer Bahnhof / Haltepunkt ⊙ Bahnhof — Bahnhofname <p>Fuß- und Radwege</p> <ul style="list-style-type: none"> — Querverbindung in andere Quartiere / in die Landschaft für Fuß- und Radverkehr stärken — Zielnetz Radverkehr — Fuß- und Radverbindung „Grüner Ring“ GoIm | <p>Einzelvorhaben</p> <ul style="list-style-type: none"> 01 Prüfung des Tram-Ausbaus bis an den Berliner Außenring/Bahnhof GoIm 02 Gestaltung Wegeverbindung „Grüner Ring“ GoIm und Anschluss an die umliegenden Ortsteile und Naherholungsräume sowie andere Hochschul- und Forschungsstandorte. 03 Dritte Querung der Bahnanlage in GoIm (als Teil des Grünen Rings GoIm) 04 Ortsverträgliche Gestaltung innerörtlicher Durchgangsstraßen in Eiche 05 Ortsverträgliche Gestaltung der durchquerenden Bundesstraße 273 in Bornim / Bornstedt |
|---|---|

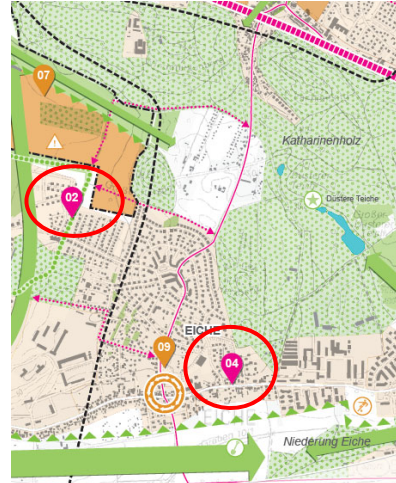


Abbildung: Ausschnitt Vertiefungsbereich 2 (Quelle: BPW Stadtplanung)

Themenfeld Quartiere

GoIm – Eiche – Bornim - Bornstedt

Quartiere

Ziel | Weiterentwicklung GoIm: Wissenschaftsstandort und Stadtteil
 Ziel | Nutzungsmischung und Ausbau Infrastruktur in monofunktionalen Siedlungsbereichen
 Ziel | Siedlungserweiterung/Nachverdichtung in vorgeprägten Bereichen

- | | |
|--|---|
| <p>Baufläche</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Baufläche dargestellt im FNP 2014 ■ Baufläche: Gewerbe, Forschung dargestellt im FNP 2014 <p>Gebäudebestand</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Untersuchungsraum: Siedlung und Freiraum ■ Untersuchungsraum: Gewerbe ■ Geltungsbereich Vorbereitende Untersuchung ■ Rahmenplanung erforderlich <p>Landschaftsgerechte Eingrünung von Siedlungsflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ Integrierte Quartiersentwicklung: Wohnen, Arbeit, soziale und technische Infrastruktur, Versorgung, Grünflächen ⊙ Zentralen Versorgungsbereich stärken ⊙ Restriktionen im Zusammenhang mit Landschaftsschutzgebiet und / oder Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg <p>Nutzungspotenziale</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ Kultur ⊙ Sport ⊙ Wasserzugang / Wassersport ⊙ Schule ⊙ Hochschule / Forschung | <p>Einzelvorhaben</p> <ul style="list-style-type: none"> 01 Entwicklung „Neue Mitte GoIm“ 02 Siedlungserweiterung GoIm-Nord: Vorbereitende Untersuchung 03 Weiterentwicklung Potsdam Science Park 04 Weiterentwicklung Kaiser-Friedrich-Straße 05 Ausbau der Sportanlage Kuhfordamm und des Jugendclubs, Prüfung neuer Standort Freiwillige Feuerwehr GoIm / Eiche 06 Stadteingang in Bornim qualitativ gestalten 07 Nachverdichtung und Untersuchung weiterer Flächen für Siedlung und Freiraum in Bornim mit Verbesserung der Nutzungsmischung und Gestaltung Übergang zwischen Siedlungsraum und Lennéscher Feldflur 08 Nachverdichtung und Untersuchung weiterer Flächen für Siedlung und Freiraum in Bornstedt mit Verbesserung der Nutzungsmischung und Gestaltung Übergang zwischen Siedlungsraum und Lennéscher Feldflur |
|--|---|

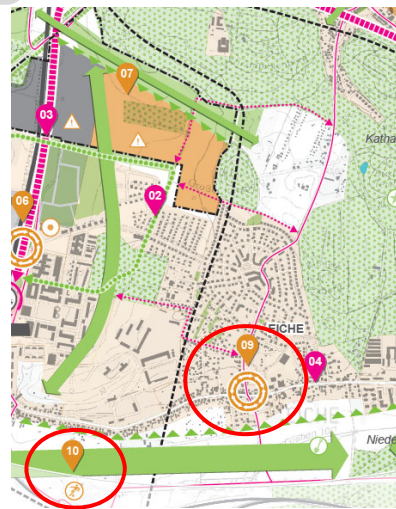


Abbildung: Ausschnitt Vertiefungsbereich 2 (Quelle: BPW Stadtplanung)

Themenfeld Freiräume

Golm – Eiche – Bornim - Bornstedt

Freiräume

Ziel | Erlebbarkeit und ökologischen Wert der Landschaft verbessern.

<ul style="list-style-type: none"> ■ Gewässer: Natur- und landschaftsverträgliche Nutzung und Gestaltung ▼ Erlebbarkeit des Ufers verbessern, Wasser Tourismus stärken ■ Sicherung kalluttliefernder Grünflächen ■ Erhalt / Entwicklung weiterer Grünverbindungen (Biotopverbund, Naherholung) im Kontext der Siedlungsentwicklung ■ Wald / Gehölze: Nachhaltige und umweltgerechte Bewirtschaftung, Stärkung der Schutzfunktionen und Erholungsseignung ■ Allee Bestandsschutz / Ergänzung ■ Renaturierung von Mooren in Abstimmung mit der Landwirtschaft ● Artenschutz und Aufwertung Biotope ● Aufwertung für Naherholung und sanften Tourismus ● Aussichtspunkt erlebbar machen ● Sehenswürdigkeit erlebbar machen ● Urbane Landschaft entwickeln 	<p>Einzelvorhaben</p> <ul style="list-style-type: none"> 17 Konzepterarbeitung für eine perspektivische Nachnutzung der Deponie 15 Moor-Renaturierung Wechselwiese & Müllwiese 16 Naherholungskonzept Golmer Luch: Verbesserung des Wegenetzes für Naherholung und Tourismus 17 Aufwertung Wald & Freiflächen im Kalharinenholz und Verbesserung der Naherholungsfunktion 16 Stärkung Grünverbindung mit Einbindung Habichtwiese
--	--

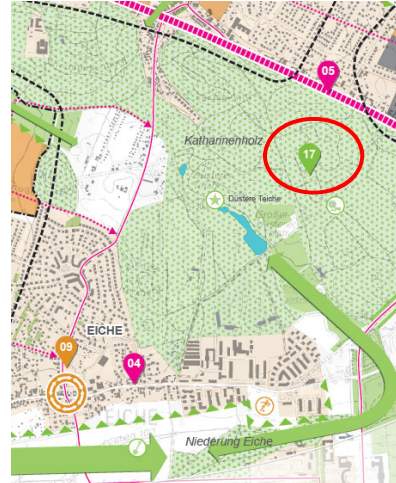


Abbildung: Ausschnitt Vertiefungsbereich 2 (Quelle: BPW Stadtplanung)

Änderungsantrag Fraktion Die Linke zu Fußweg/Rohrleitung Düstere Teiche:
Vorschlag: Aufnahme / Ergänzung Weg, Prüfauftrag zum Regenwasser.

Wie geht es weiter?



- weitere **Beratung** in Gremien, voraussichtlich Befassung in Mai-SVV
- Verstetigung der aufgebauten **Arbeitsstrukturen**
- Veränderungen und Auswirkungen verschiedener Maßnahmen sollen durch eine laufende **Erfolgs- und Umsetzungskontrolle** erfasst werden
- Ergebnisse werden in einem zweijährlichen **Stadtentwicklungsbericht** zusammengefasst
- Durch spätere Konzepte/Beschlüsse: Weitere **Konkretisierung** der im INSEK enthaltenen Zielstellungen und Maßnahmen(-bündel)



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

stadtplanung@rathaus.potsdam.de